# OpenScape Business V3

# How to:
# Konfiguration
# BITel Business SIP Flex

## OpenScape Business V3 Mainboard Family
## OpenScape Business S

# Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks ***BITel Business SIP Flex*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

**Hinweis**: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business *V3R3*. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

| **System** | OpenScape Business |
|---|---|
| **Released with Version** | *V3R3* |
| ***BITel Business SIP Flex.*** | **Features & Capabilities** |
| **Account (DID/Client)** | *DID* |
| **Multisite** | *no* |
| **CLIP / CLIR** | *yes* |
| **CLIP no Screening** | *yes* |
| **COLP** | *no* |
| **Call Forwarding (302)** | *yes* |
| **DTMF (RFC2833/4733)** | *yes* |
| **Codecs G711/G729** | *yes / no* |
| **T.38 Fax** | *yes* |
| **Secure trunk** | *no* |

**Anmerkungen:**

Der SIP-Trunks ***BITel Business SIP Flex*** ist nur für folgende OpenScape Business Varianten freigeben:

- OpenScape Business V3 Mainboard Familiy
- OpenScape Business S

# Inhaltsverzeichnis

Information ..... 4
Konfigurationsdaten ..... 4
Einrichtung Wizard ..... 5
Internet Telefonie ..... 5
Bandbreite ..... 10
Sonderrufnummern ..... 11
Konfiguration der Durchwahlnummern ..... 13
Zusätzliche Konfiguration ..... 15
Lizenzen ..... 15
Anhang ..... 16
Profil erzeugen ..... 16
Erweiterte SIP Provider Daten ..... 18
Einstellungen der Richtungsparameter ..... 20

# Table of History

| Datum | Version | Änderungen |
|---|---|---|
| 11.12.2023 | 1.0 | Freigabe ***BITel Business SIP Flex*** Trunk mit OpenScape Business V3R3<br>• OpenScape Business V3 Mainboard Familiy<br>• OpenScape Business S |
| 10.09.2024 | 1.1 | redaktionelle Änderungen |
| | | |

## Information

Der ***BITel Business SIP Flex*** wird erstmalig mit OpenScape Business V3R3 freigegeben.

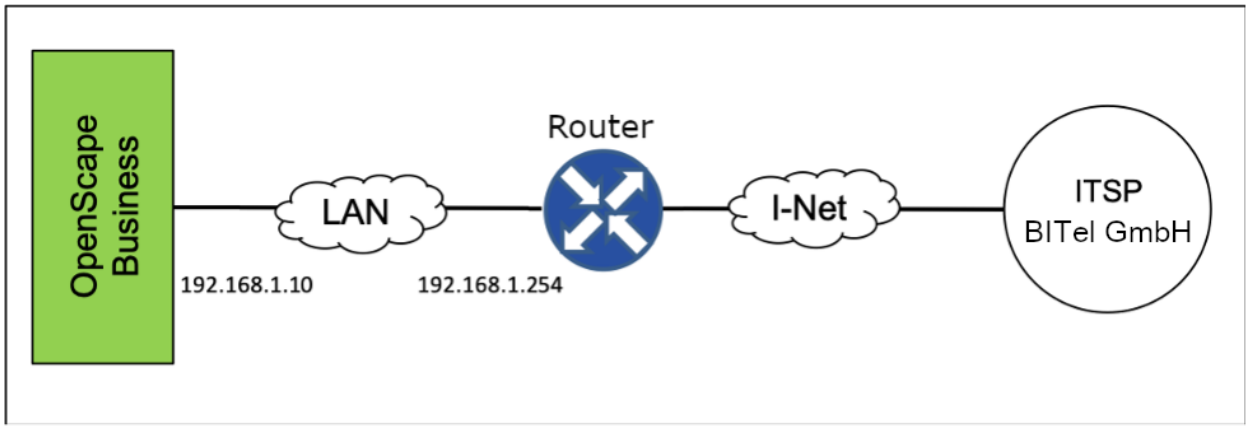
## Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, werden von der **BITel GmbH** mit der Auftragsbestätigung an den Kunden geschickt.

Hierzu gehören folgende Daten:

| Telefonnummer | 0521/1234 -0, -000 bis 999 | |
|---|---|---|
| Rufnummernplan | Rufnummer | Durchwahlbereich |
| | 0521 3293 | 0 |
| | 0521 3293 | 000 bis 999 |
| SIP-Daten | SIP-Login | +4952132930 |
| | SIP-Passwort | xxxxxxxx |
| | SIP-Domain | ext-siptrunk.sip.bitel.net |
| | Hauptrufnummer | +4952132930 |

Die Anschaltung der Telefonanlage erfolgt über das LAN an einem Router:




In unserem Beispiel werden folgende Daten verwendet:

| | |
|---|---|
| IP-Adresse Telefonanlage | 192.168.1.10 |
| SUB-Netz-Maske | 255.255.255.0 |
| IP-Adresse Default Gateway | 192.168.1.254 |

# Einrichtung Wizard

## Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

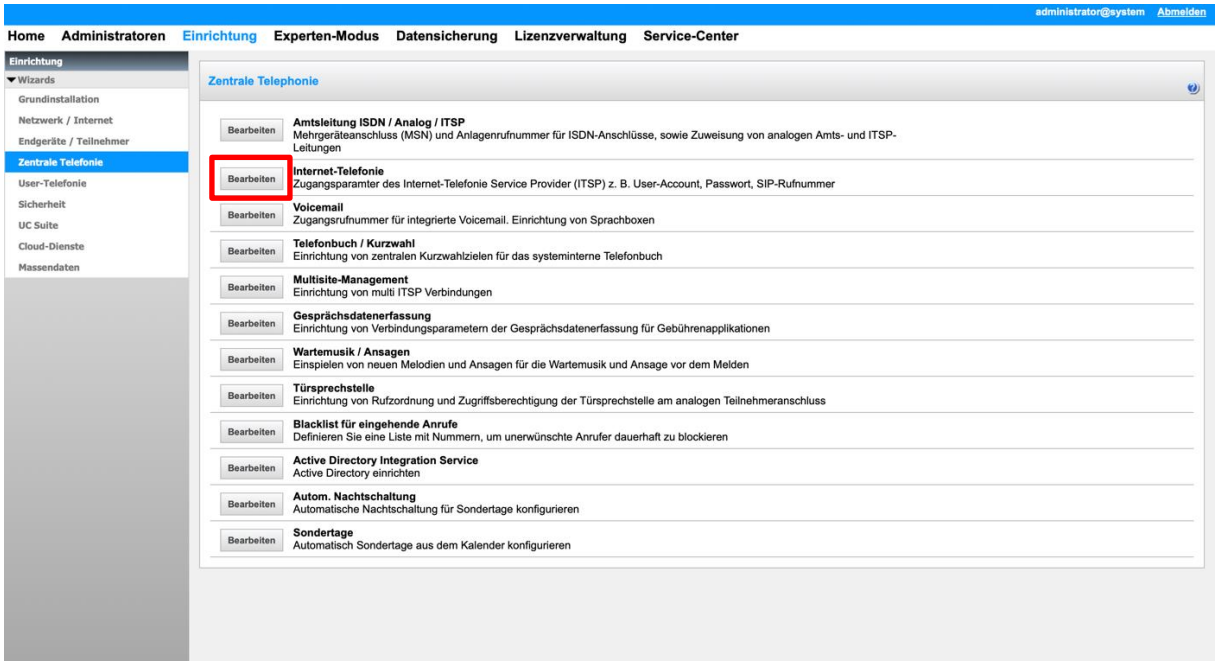



Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

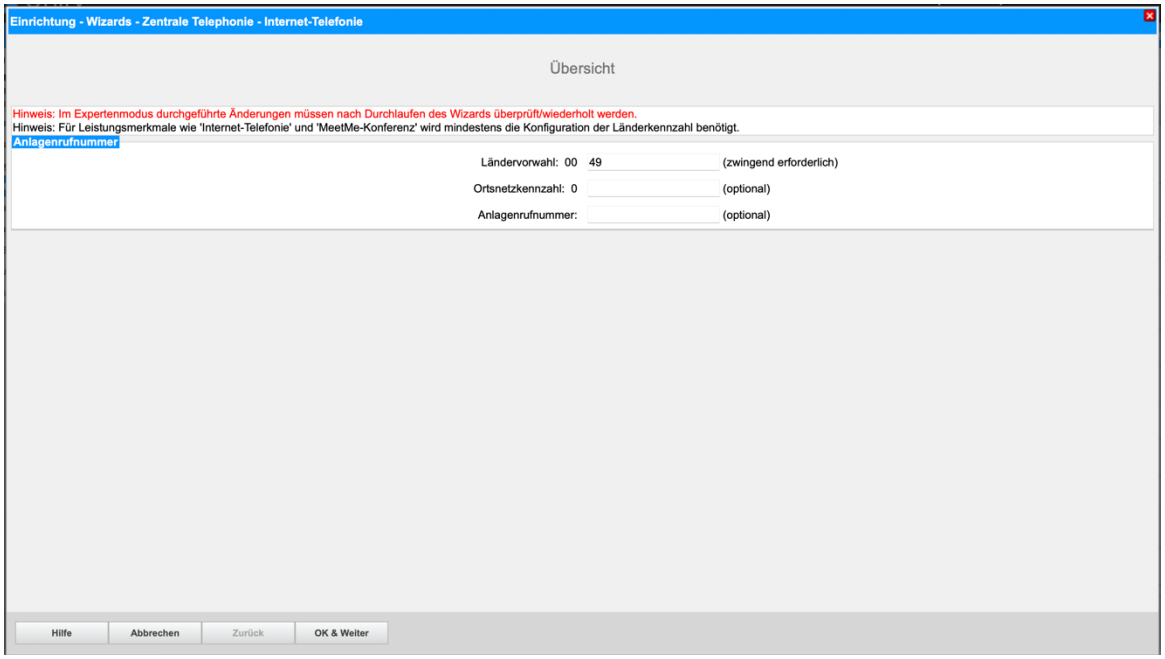



Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***BITel Business SIP Flex*** auswählen.

| | |
|---|---|
| | Solange das Profil ***BITel Business SIP Flex*** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst ein privates Profil ***BITel_2*** gemäß Anhang. |

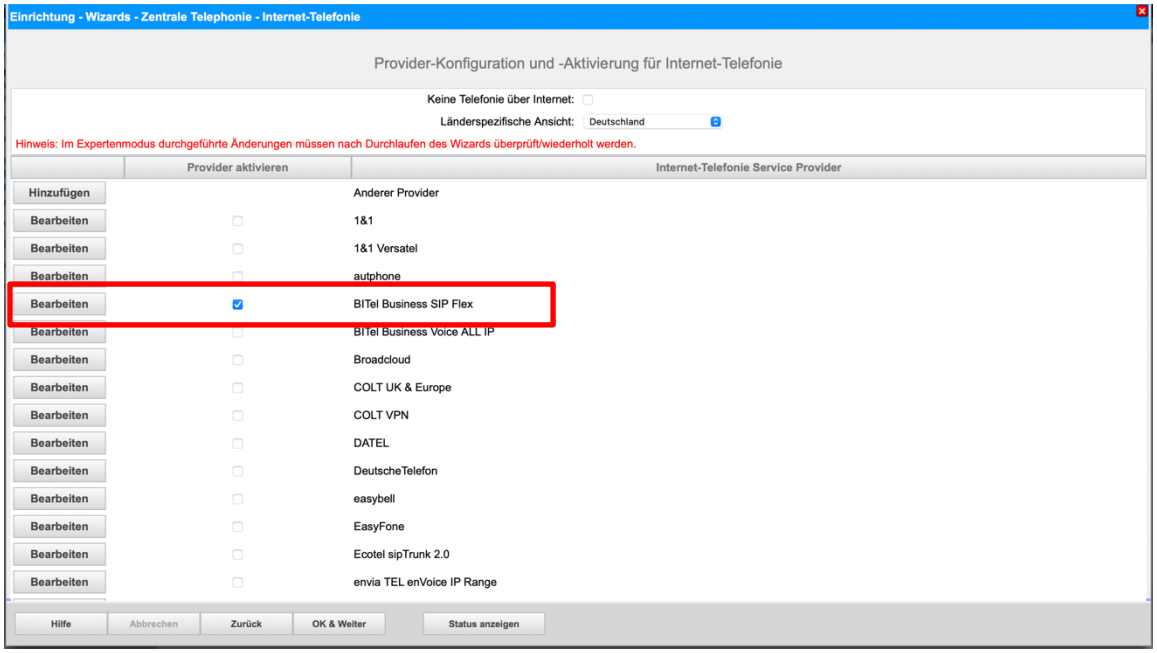



Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt.

- **Domain Name**
  **ext-siptrunk.sip.bitel.net** (wird von **BITel GmbH** mit den Zugangsdaten bereitgestellt.)

- **Provider Registrar** und **Provider Proxy**:
  **ext-siptrunk.sip.bitel.net** (wird von **BITel GmbH** mit den Zugangsdaten bereitgestellt.)

Diese Daten sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.
  „Rerouting aktiv“ aktiviert **(default)** -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.
  „Rerouting aktiv“ deaktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System

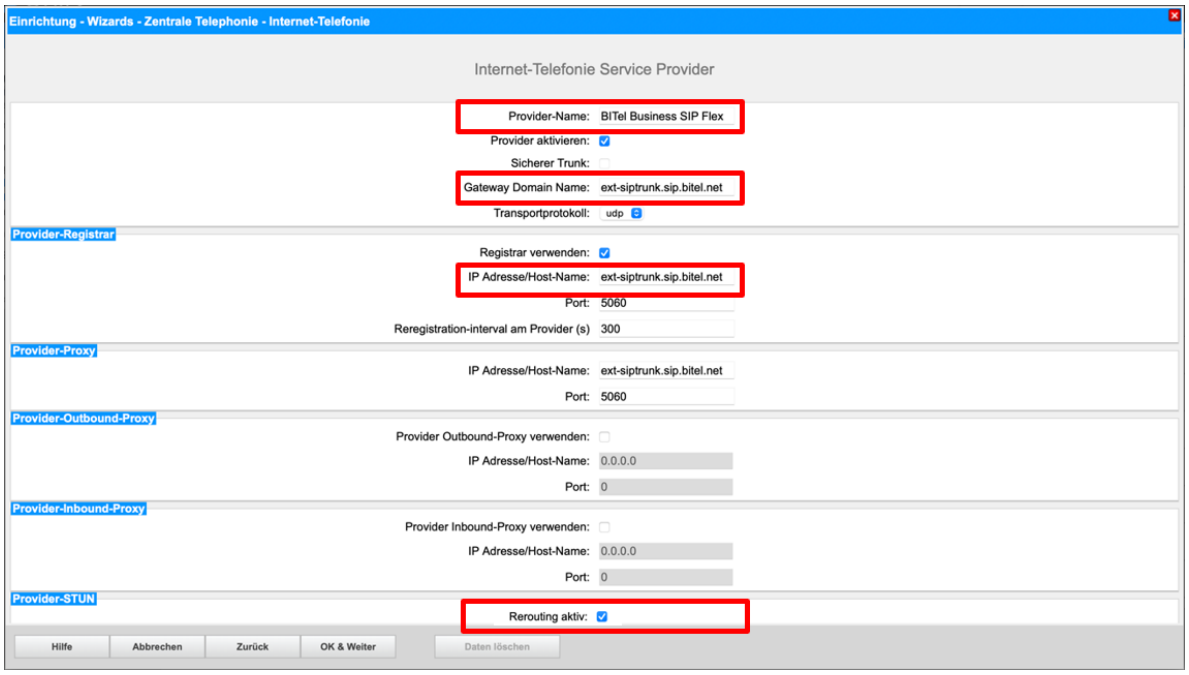



Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

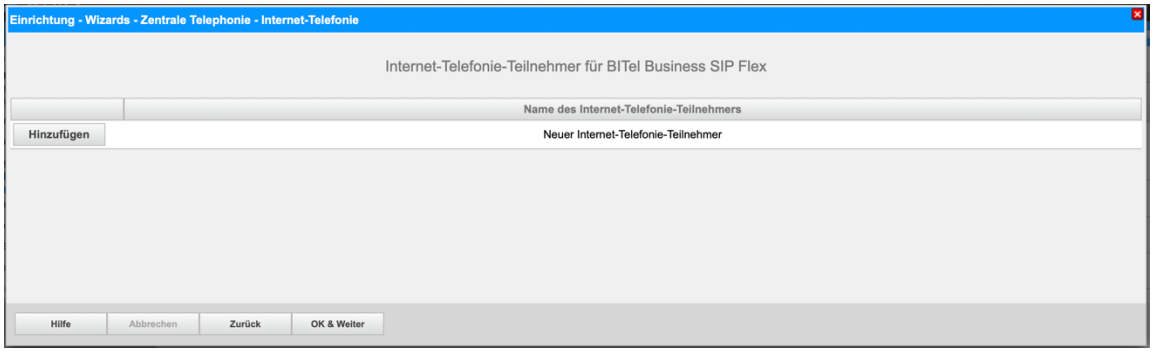



Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von der **BITel GmbH** übermittelten Daten eingegeben.

| | |
|---|---|
| **Internet Telefonie Teilnehmer:** | +4952132930 |
| **Autorisierungsname:** | +4952132930 |
| **Kennwort:** | Passwort aus dem Passwort Brief: |
| **Standard-Rufnummer:** | Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen. Es ist eine Rufnummer aus dem zugewiesenen Rufnummernbereich mit internationalem Präfix (z.B. +4952132930) |

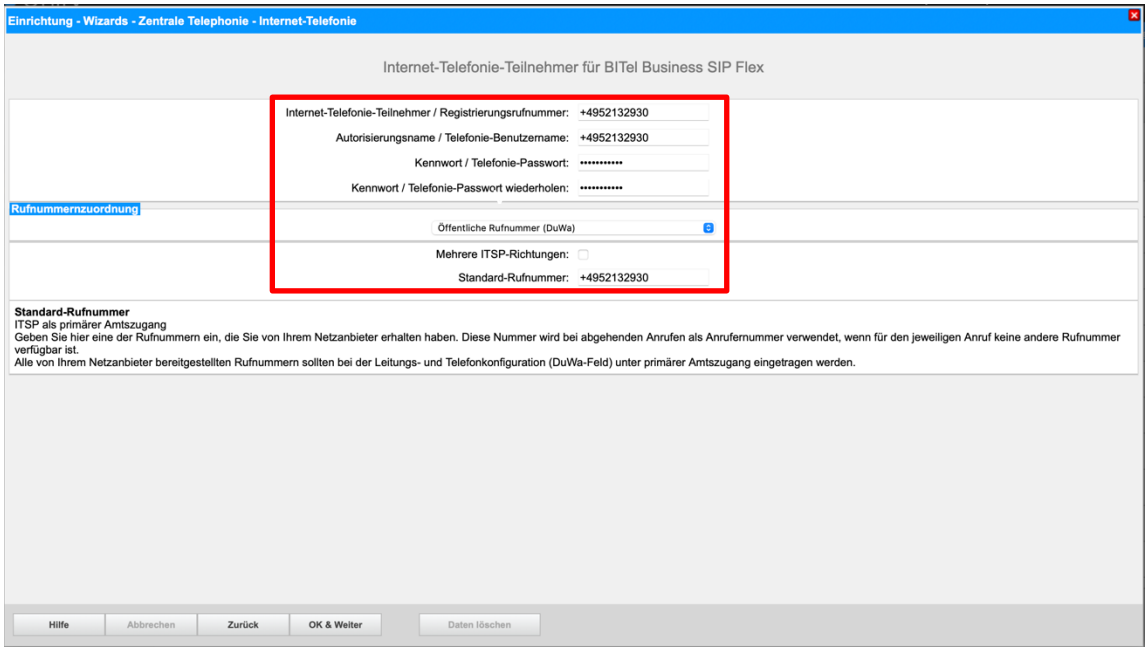



Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

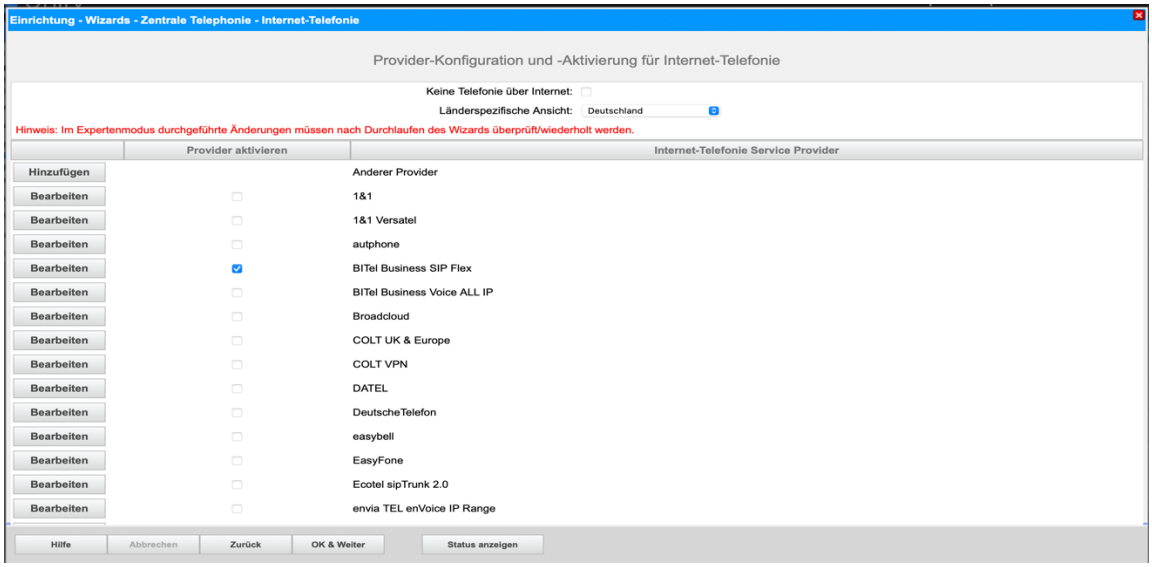



Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

## Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von der **BITel GmbH** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

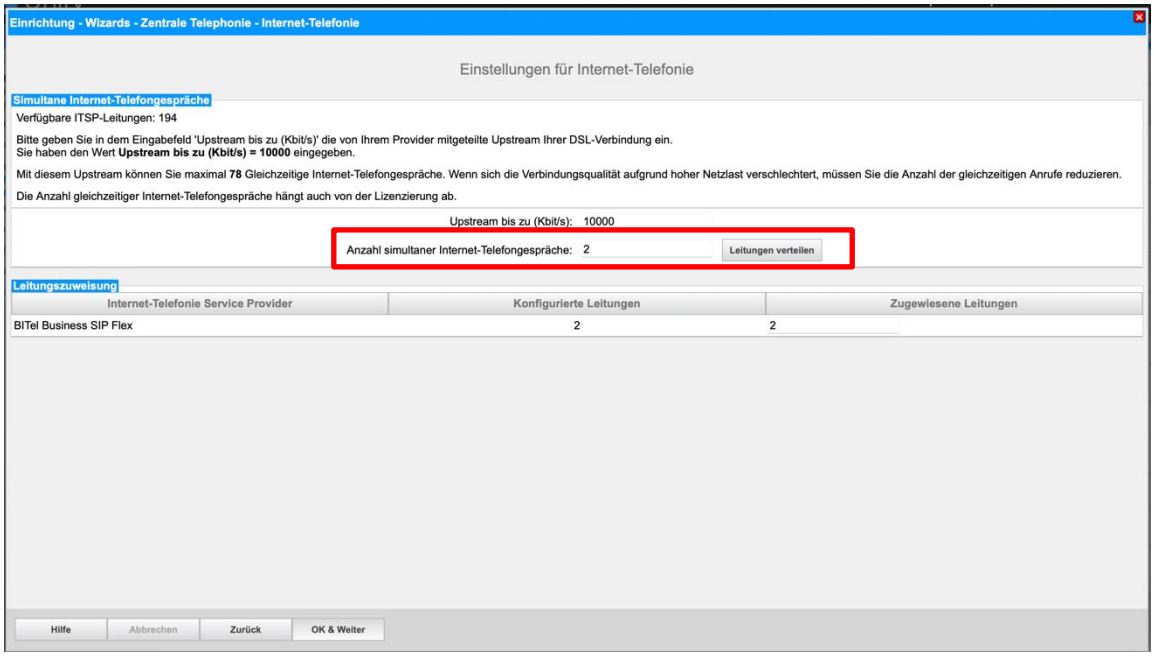



Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

## Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

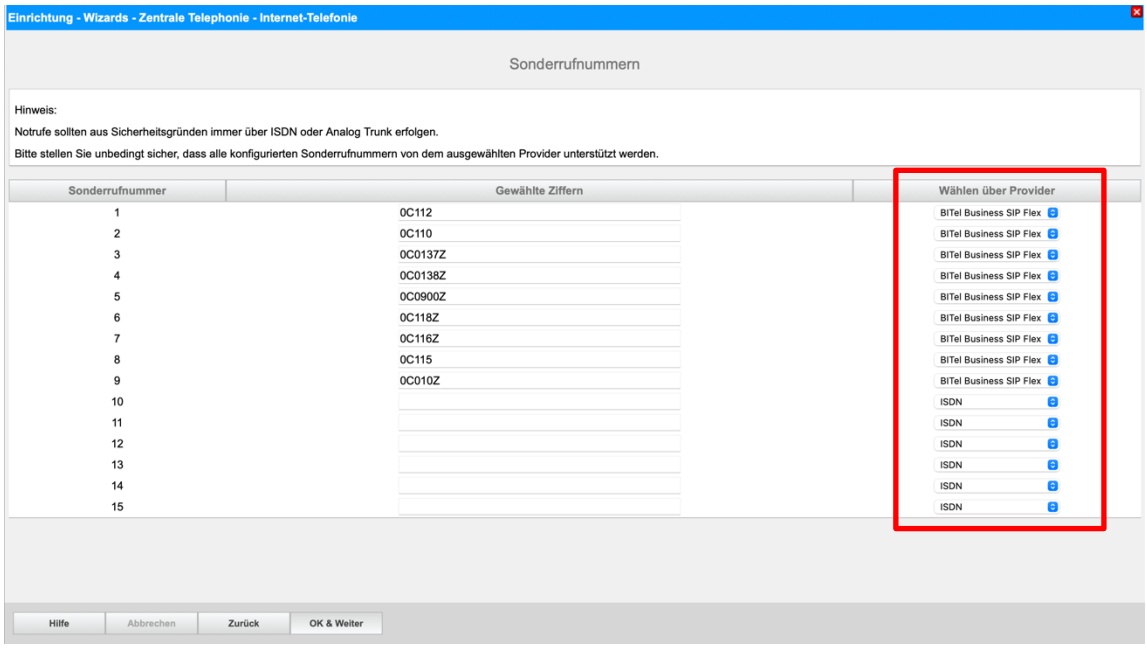



**Bild 11**

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

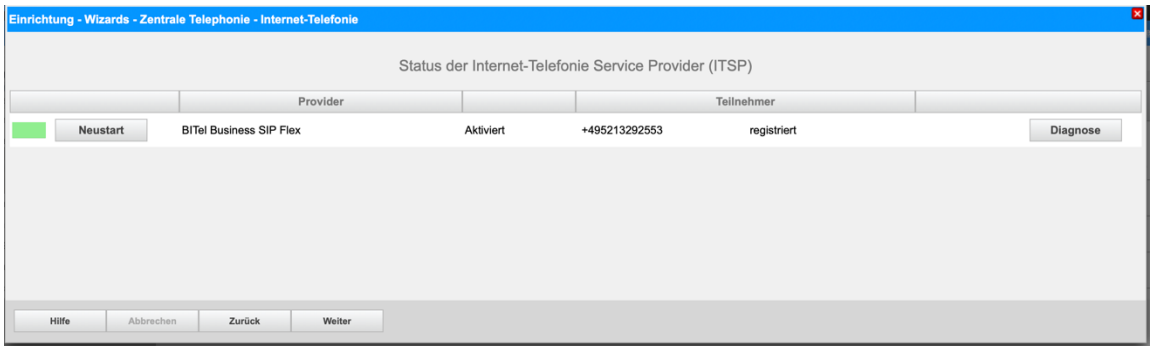



**Bild 12**

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

**Bild 13**

Klicken Sie [OK & Weiter]

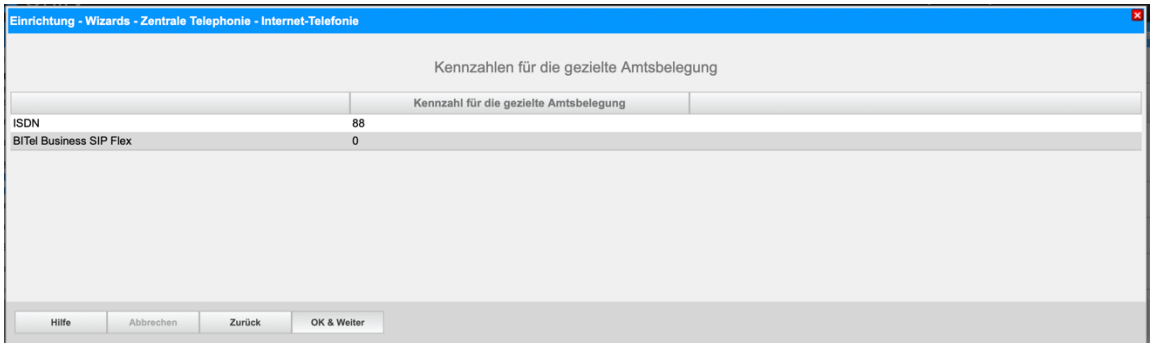



**Bild 14**

Klicken Sie [OK & Weiter] und

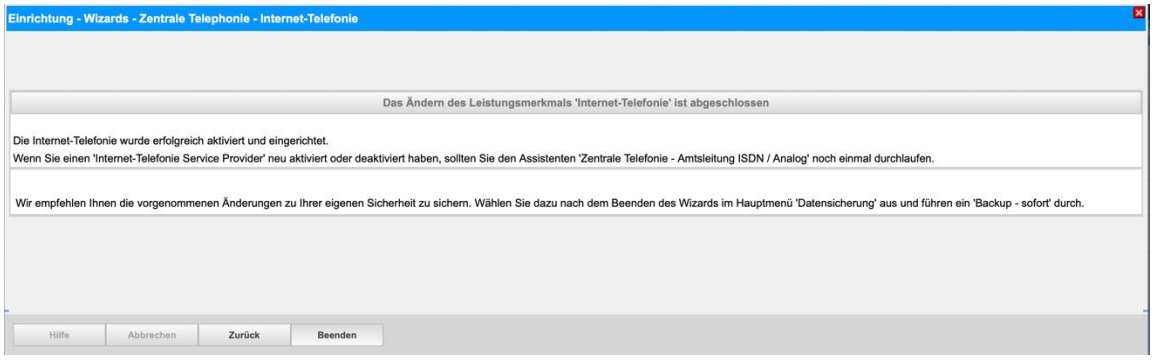



**Bild 15**

anschließend „Beenden“

## Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden und ist abhängig von der Konfiguration in der Richtung. Sind hier die Länderkennzahl, die Ortskennzahl und die Anlagenrufnummer konfiguriert…

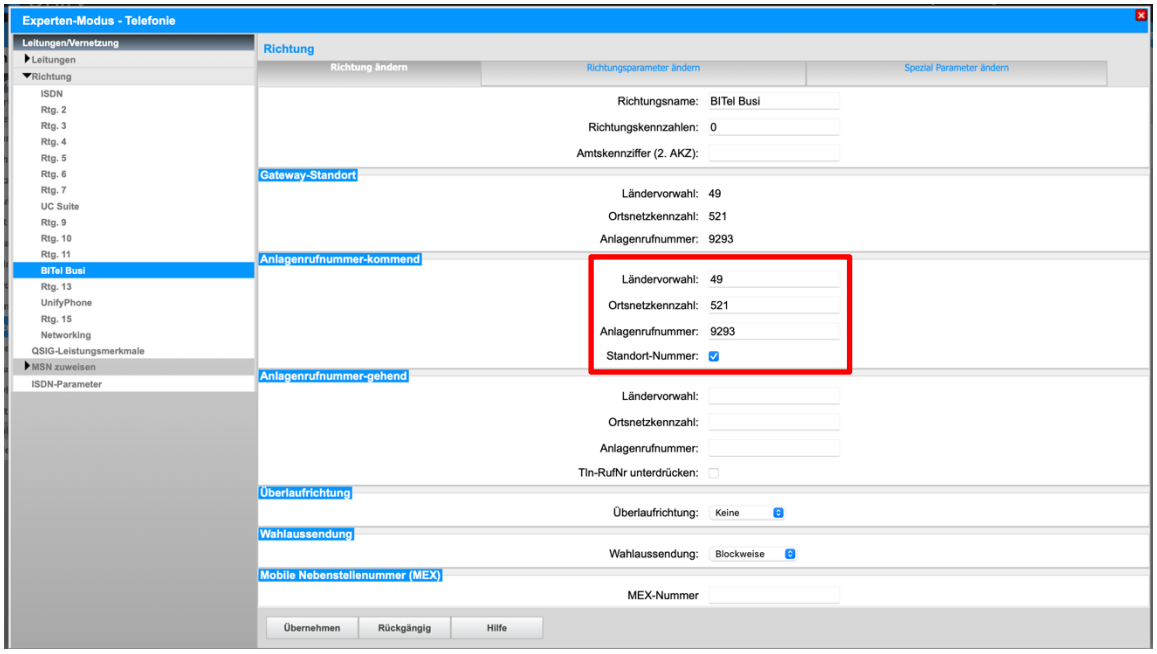



Bild 16

wird im Feld **DuWa** nur die 2 bzw. 3 stellige Durchwahlnummer des Teilnehmers eingegeben.

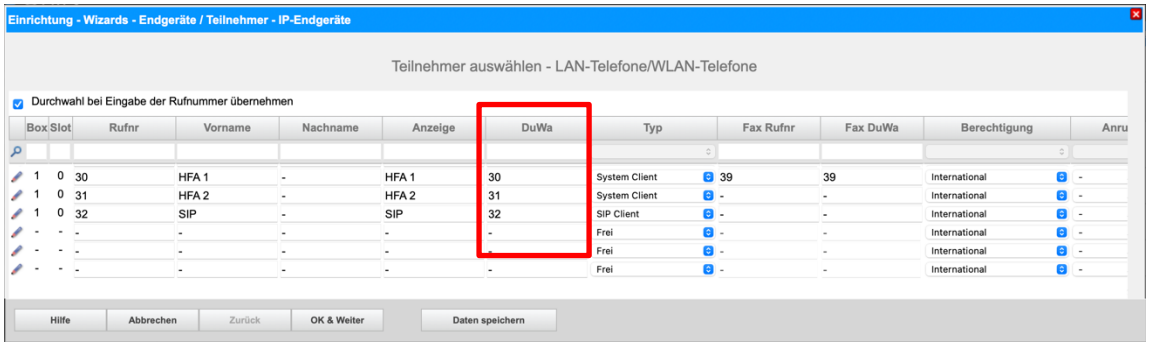



Bild 17

Ist in der Richtung **nur** die Länderkennzahl konfiguriert…

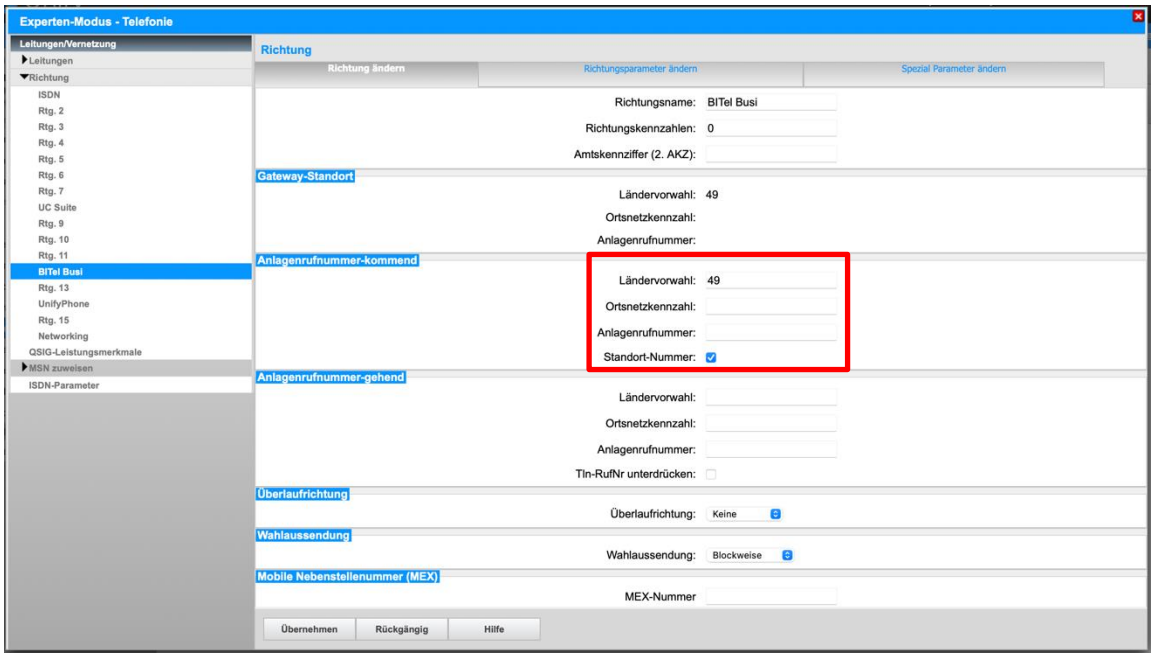



Bild 18

wird im Feld **DuWa** Durchwahlnummer des Teilnehmers mit Ortskennzahl (ohne 0), Anlagenrufnummer und Durchwahlnummer eingegeben.

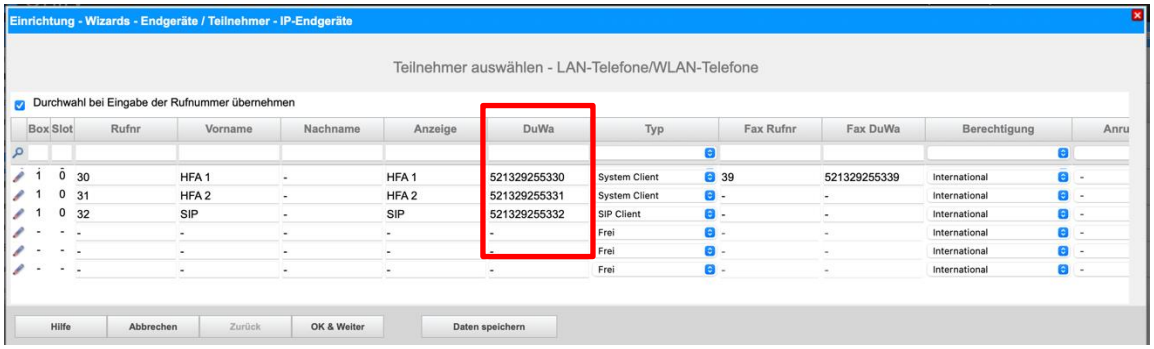



Bild 19

# Zusätzliche Konfiguration

## Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

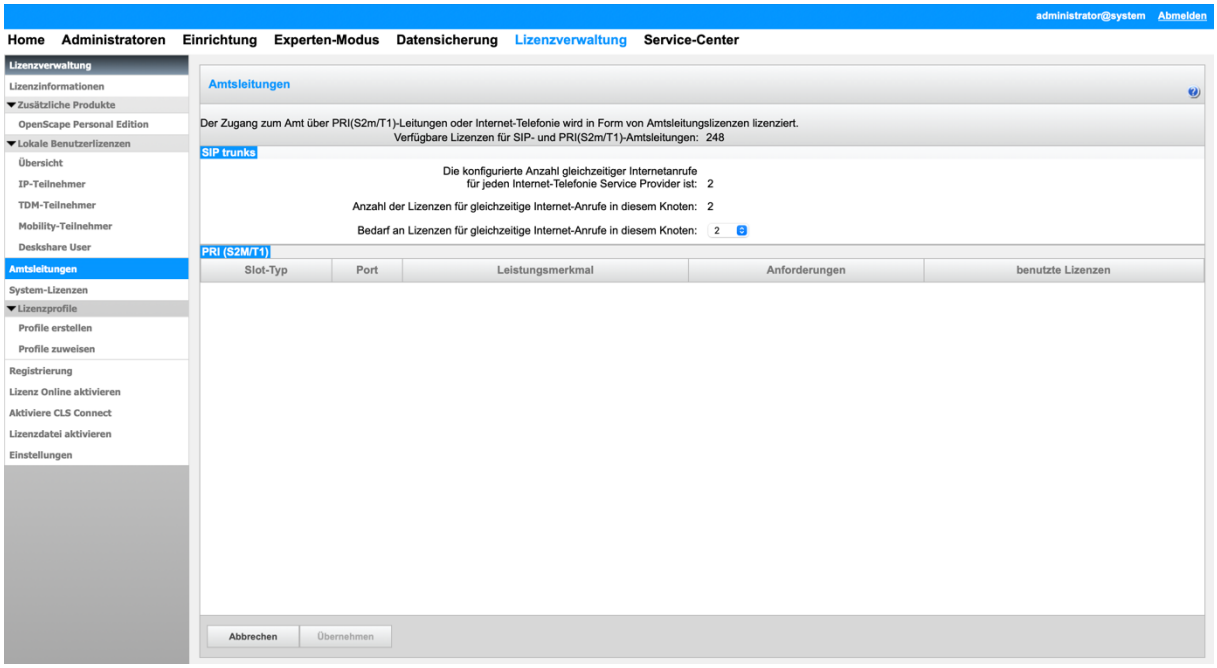



Bild 20

# Anhang

## Profil erzeugen

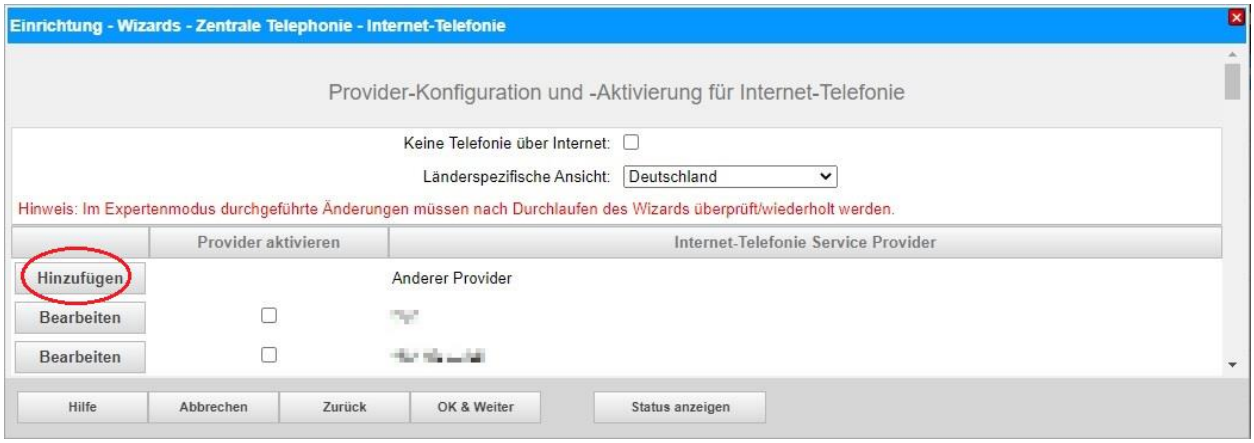
Solange das Profil ***BITel Business SIP Flex*** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst wie folgt ein privates Profil mit dem Namen ***BITel_2***.

Dazu öffnen Sie den Wizard für „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“ wie in **Bild 1** und **Bild 2** beschrieben und wechseln zu:

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

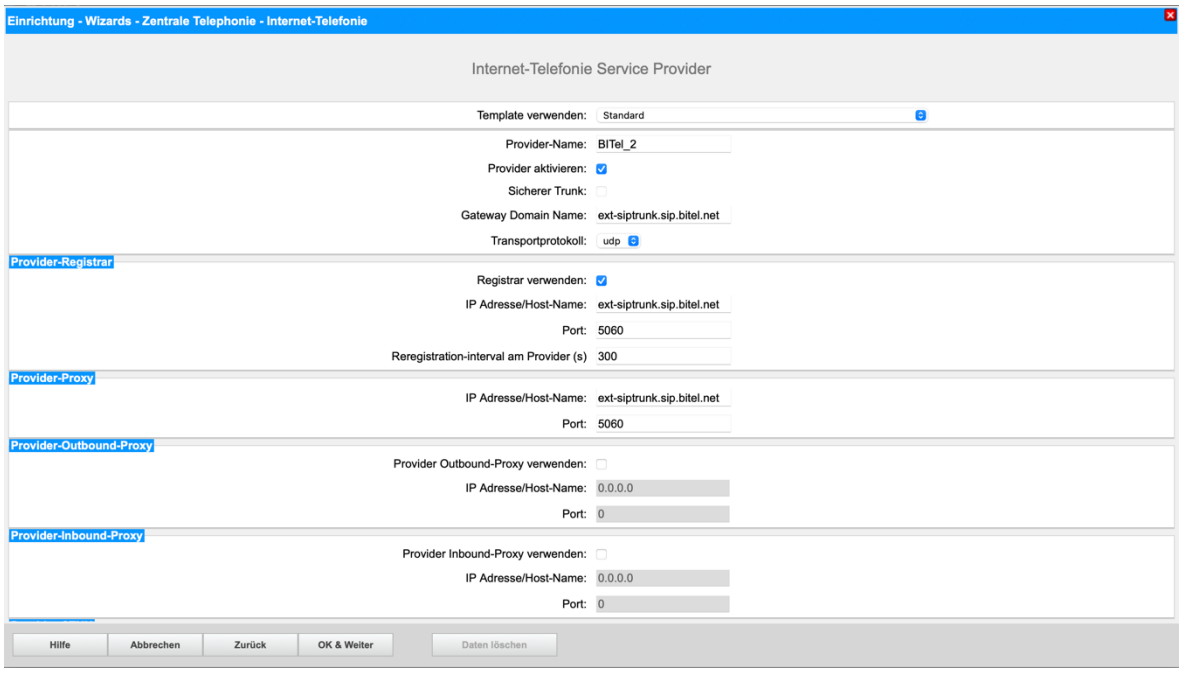
Keine Telefonie über Internet: → deaktivieren

Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***Anderer Provider*** hinzufügen.




Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie das ***Standard-Template*** und konfigurieren Sie den Basis Zugang wie folgt (vgl. **Bild 4**):

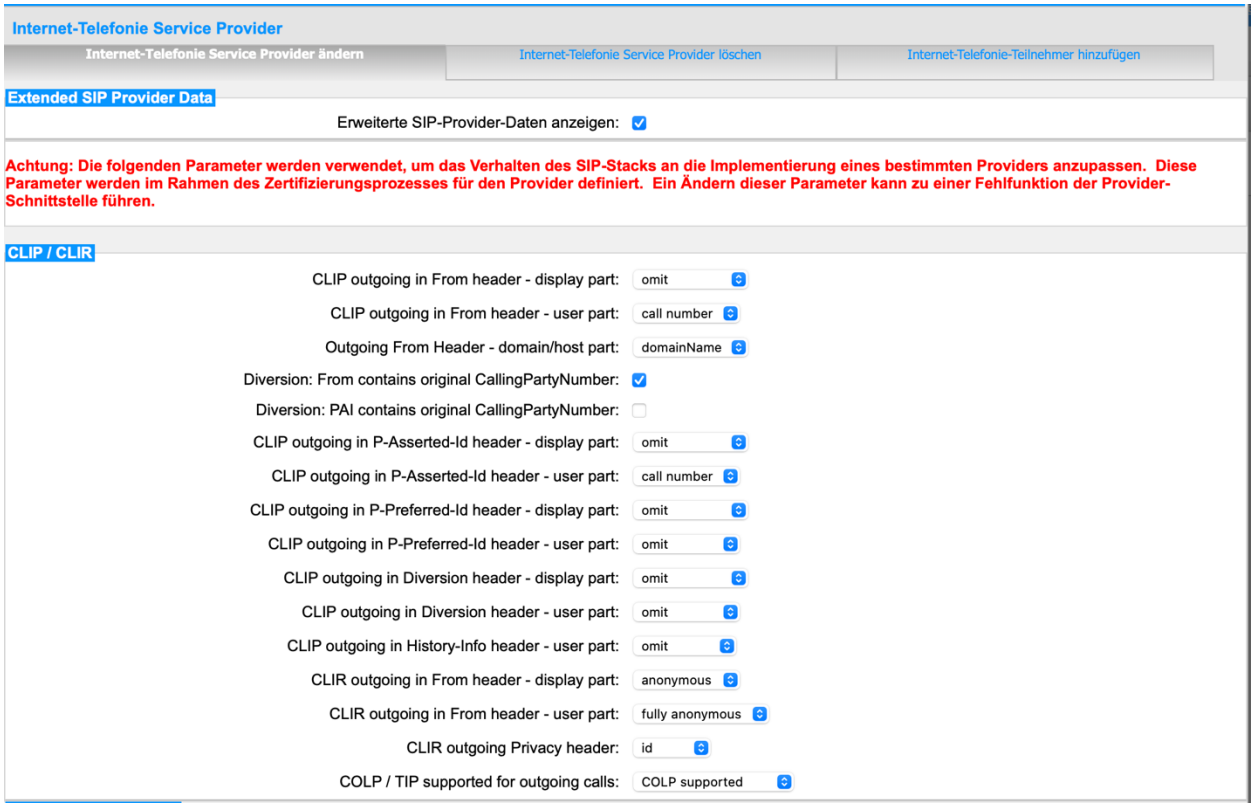


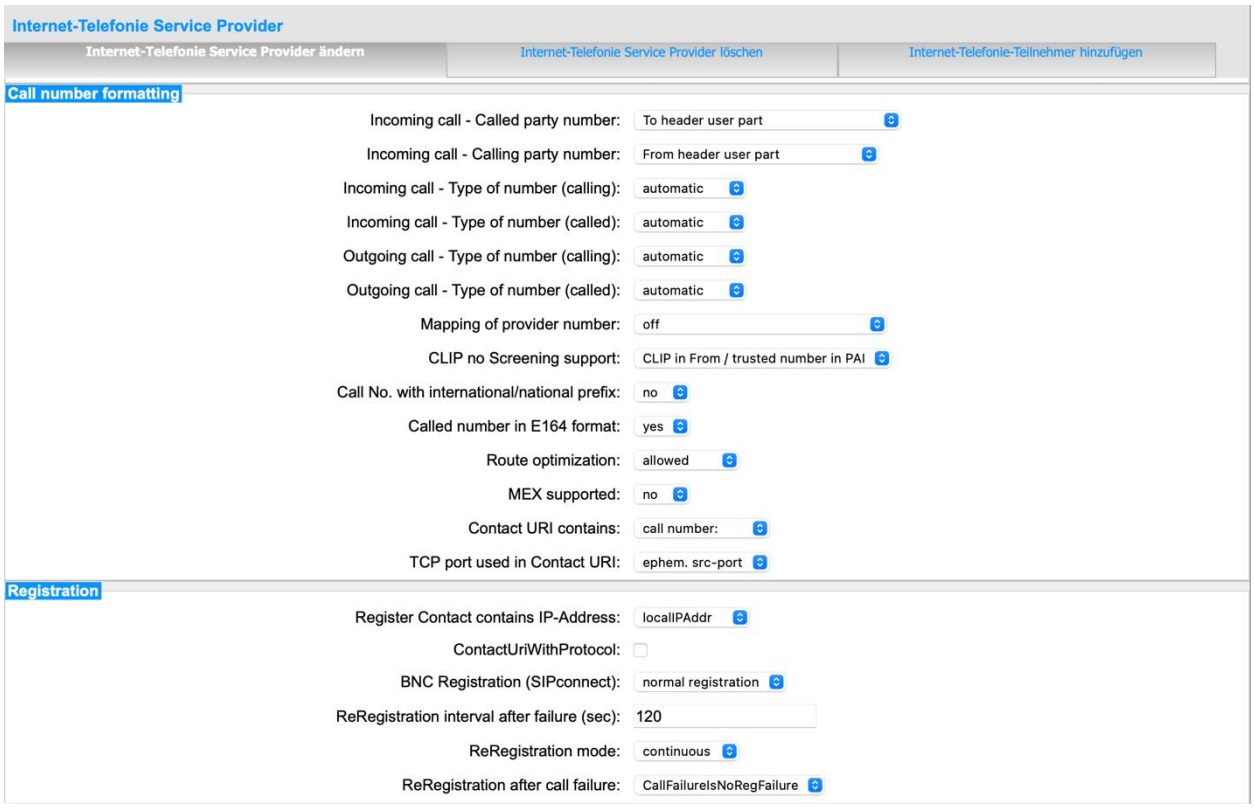

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

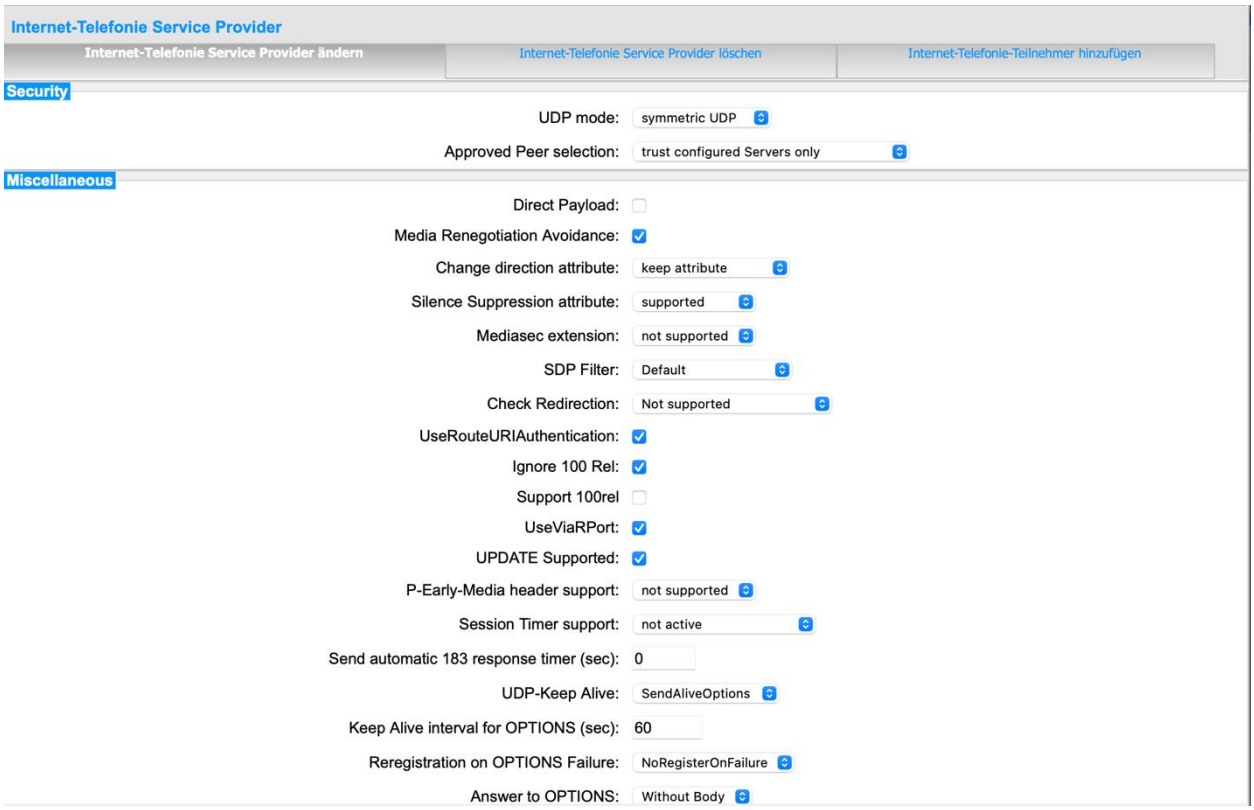
Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben, wie in den Anweisungen ab **Bild 5** beschrieben.

## Erweiterte SIP Provider Daten

Um die Kompatibilität mit dem ***BITel Business SIP Flex*** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen im Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***BITel_2*** für die erweiterten SIP-Provider Daten vorgenommen werden:



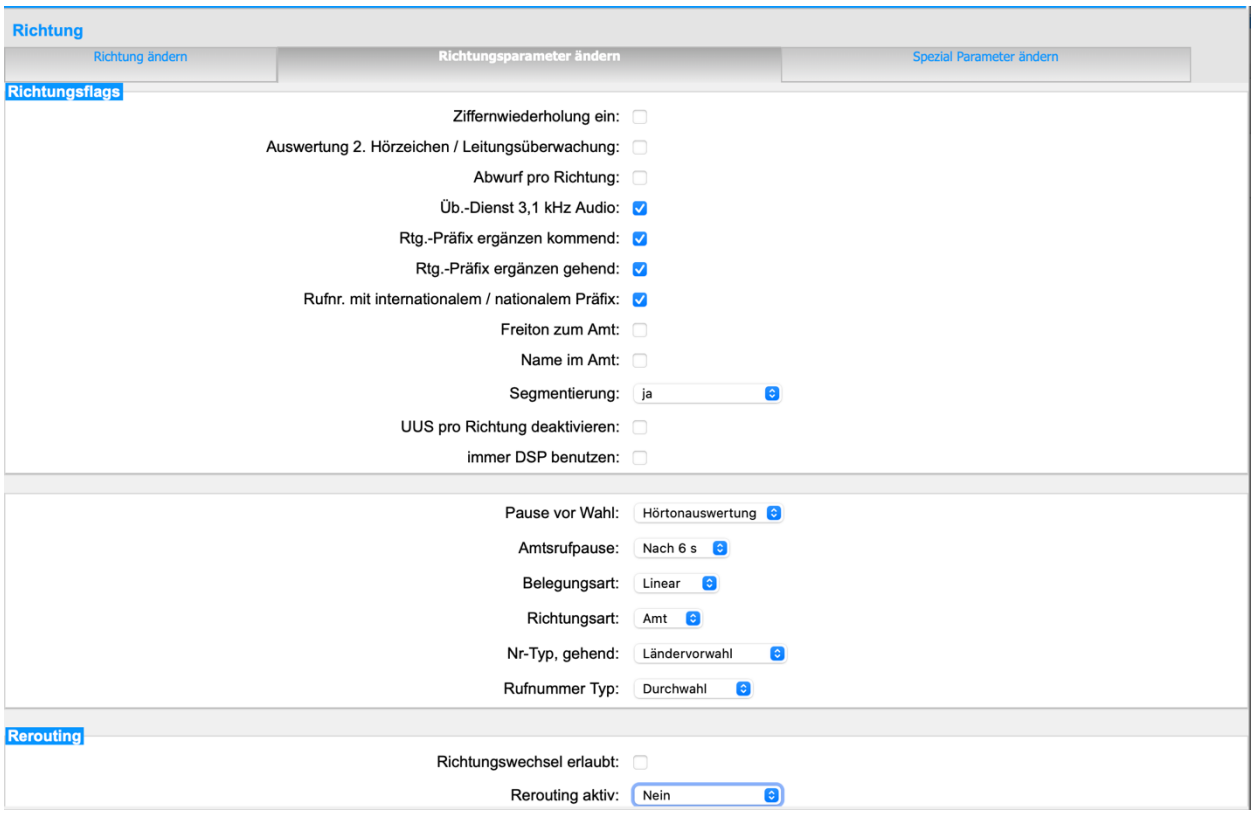



Klicken Sie auf [Übernehmen] und starten Sie den ITSP erneut [ITSP neu starten].

Danach schließen Sie bitte das Fenster und durchlaufen erneut den ITSP Wizard für ***BITel_2*** (Bild 3).

## Einstellungen der Richtungsparameter

Öffnen Sie Experten Modus → Telefonie → Leitungen/Vernetzung → Richtung ***BITel_2***
und stellen folgende Richtungsparameter ein:




Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.

  „Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System

  „Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt (SIP 302) ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.